

Auge erfasst, sich leicht über die Ephe des Genre's erheben können. So dürfte z. B. Leblanc's „Dancer mit dem Ring“ gewiß eher als Mallon's „Sängerin von Andromeda“ auf den Namen eines historischen Kunstwerkes Anspruch machen. Was man gewöhnlich Genrebilder nennt, ergötzt auf sehr verschiedene Weise, je nach der Wahl des dargestellten Gegenstandes. Hier spricht uns ernste Gemüthlichkeit, dort heitere Jovialität an. Hier bewundern wir die sorgsame Ausführung, dort den überraschenden Effect eines Sonnen-, Mond- oder Lichtscheinens. Alles was wir im gewöhnlichen Leben sehen oder hören, bietet dem Genremaler Stoff. Bersteht er mit Wahrheit und Leichtigkeit aufzufassen, und naturgetreu wieder zu geben, so wird er je nach dem Geschmack des Beschauers mit seiner Schöpfung mehr oder weniger interessiren.

(Schluß folgt.)

Nachrichten.

* Nach einer Berechnung des Vorstehenden der vom 6. bis 9. August d. J. in Hamburg gehaltenen Versammlung der deutschen Vereine gegen das Branntweintinken, des Pastor Böttcher zu Imfen im Königreiche Hannover, bestehen in ganz Deutschland, incl. die außerdeutschen Provinzen des preussischen Staates, jetzt 452 Mäßigkeits- und Enthaltensvereine. — In Leipzig besteht keiner!

* Zwei Neuigkeiten verschiedener Art erschienen ungeachtet der Messe auf unserer Bühne: eine für uns neue Oper von Auber, „des Teufels Antheil,“ und die bekannte Posse: „Doctor Faust's Zauberläppchen“ von Hopp. Die Oper, aus deren Titel man schwerlich den Inhalt der Dichtung des gewandten Scribe errathen wird, ist von Auber mit einer Musik ausgestattet, der man gewiß nicht zu viel anthut, wenn man sie „all-erliebste“ nennt. Das Zauberläppchen aber ist eine wirkliche Posse.

* In Dresden ist gleichzeitig die als Meisterstück Rossini's gepriesene Oper: Wilhelm Tell, zum ersten Male deutsch, und zwar, wie allgemein anerkannt wird, in meisterhafter Ausführung über die Bretter gegangen.

* Von einer in der Voss'schen Buchhandlung erscheinenden neuen Zeitschrift: die Mode, haben wir das Probeblatt gesehen und gelesen. Beides hat uns zur Empfehlung dieses auch durch der Mode ganz entsprechende Wohlfeilheit sich auszeichnenden Blattes aufgefordert, um so mehr, als wir aus den einleitenden Worten vernehmen, daß die Redaction den Begriff Mode sehr weit ausdehnt. Sie sagt nämlich, der Bereich der Mode beschränke sich nicht mehr auf die engen Grenzen der Sorge für Toilette, Etikette, Comfort &c., sie habe aufgehört, eine bloße Ceremonienmeisterin zu sein, auch sie habe sich emancipirt, habe ihren Gesichtskreis und Wirkungskreis erweitert; die Zeit selbst mit ihrem vollen Inhalte nenne sich nach ihr; die Kunst, die Wissenschaft, die Poesie, die Gesellschaft, die Philosophie, die Literatur, die Sprache, die Industrie, das Staatsleben, das Streben und Drängen nach volkstümlicher Entfaltung — sie alle machten sich geltend durch ihre moderne Bedeutung. Die beigegebenen zwei Modebilder sind eben so gut colorirt als gezeichnet.

* Durch das Probeblatt erfahren wir auch gleich eine sehr interessante Local-Neuigkeit, die nämlich, daß dem Rosenthale eine sehr bedeutende Verschönerung (natürlich künstliche) bevorstehe, welche sehr bald ins Leben treten solle, und für welche sich der König so lebhaft interessire, daß er, wie es heiße, zu dem Kostenbetrage, welchen die Ausführung des Planes erfordere, eine Summe von 70,000 Thlr. beizusteuern erklärt habe. Sehr schön, wenn's so ist!

* Das des Nützlichen und Belehrenden viel enthaltende Gewerbeblatt für Sachsen hat mit seiner Nr. 79 des diesjährigen (achten) Jahrganges, jedoch ohne die Farbe zu wechseln, seinen Titel geändert und nennt sich nun Allgemeine Zeitung für National-Industrie und Verkehr, Gewerbehaushalt und Technik, nebst Gewerbeblatt für Sachsen, um damit der irrigen Meinung zu begegnen, als ob es nur sächsische Zustände, sächsische Sonderinteressen seien, deren Behandlung dem Blatte zunächst obliege. Plan und Tendenz der vor wie nach im Binder'schen Verlage und unter Redaction des Herrn J. G. Günther erscheinenden Zeitung sind dieselben geblieben.

* In Dresden hofft man auf Bestätigung des Gerüchtes, daß die königl. Sammlungen, bei welchen es noch nicht der Fall ist, mit Nächstem dem täglichen Eintritte gratis geöffnet werden würden.

* Des Kinder-Theaters und Ballets, welches daselbst unter Direction eines Herrn Domenico Rosetti Vorstellungen giebt, gedachten wir schon in voriger Woche. Am 2. d. M. z. B. führten die Kinder „die gefährliche Nachbarschaft“ von Koberbue auf; das Personal bestand aus der 7jährigen Alina, der 6jährigen Guillaume, der 5jährigen Therese, der 5jährigen Enrichetta und dem 4jährigen Ernesto. Außerdem tanzte der 4jährige Ernesto einen Solo-Tanz, „der kleine Ungar“, die 7jährige Alina, „la Gitane,“ und den Schluß machte eine komische Pantomime, „der Zauberwagen,“ nebst Amors Tempel mit brillanter bengalischer Beleuchtung.

Ueber die Frage, ob das Unternehmen, die Kindlein zu solchen Darstellungen zu verwenden, ein Seelenmord zu nennen sei, hat sich in dem Anzeiger ein heftiger Streit zwischen einem genannten Prediger und den Directoren des Theaters entsponnen.

Haupt-Gewinne

fünfter Ziehung 5. Classe 24ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montag den 9. October 1843.

Nummer	Thaler.	
12946	2000	bei Hrn. Plendner in Leipzig.
27481	2000	Plendner in Leipzig.
1486	2000	Thierfelder in Neutkirchen.
12924	1000	Plendner in Leipzig.
25589	1000	Plendner in Leipzig.
15918	1000	Thierfelder in Neutkirchen.
19122	1000	Schramm in Dautzen und Hrn. Morell in Chemnitz.
16173	1000	Seuffert in Leipzig.
2532	1000	Ronthaler in Dresden.
33478	1000	Thierfelder in Neutkirchen.
18782	1000	Wallerstein und Sohn in Dresden.
33599	1000	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
3376	400	Plendner in Leipzig.
3066	400	der herzogl. privil. Haupt-Collection in Dessau.
12049	400	Hrn. Thierfelder in Annaberg.
33755	400	Plendner in Leipzig.
9386	400	Wallerstein und Sohn in Dresden.
6847	400	Wesner in Bittau.
7827	400	Hart in Leipzig.
4029	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
5484	400	Trescher u. Comp. in Dresden.
25410	200	Plendner in Leipzig.
26938	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
24974	200	Bogel in Leipzig.
7537	200	Thierfelder in Neutkirchen.
32764	200	Plendner in Leipzig.
16807	200	Plendner in Leipzig.
25302	200	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
19521	200	Hrn. Trescher u. Comp. in Dresden.
24709	200	Trescher u. Comp. in Dresden.
7750	200	Hart in Leipzig.
8136	200	Stein u. Comp. in Dresden.
5763	200	Weser in Seithain.

125 Gewinne à 100 Thaler.